

Nachricht n. 1 (1025) durch das W-Excerpt, die Nachrichten n. 5 und 6 aber wieder durch selbständige Benutzung von W in H zu erklären seien (vgl. unten S. 77—79), kommt man hier also schon aus diesem Grunde nicht aus. Und ferner: Durch die Zusammenfassung der italienischen Ereignisse in W sind zwar diese selbst in der richtigen Reihenfolge belassen worden (sie war auch in der Vorlage von SHE vorhanden!), dahingegen wurde die Chronologie der gleichzeitigen deutschen Ereignisse auf diese Art geschädigt, sofern ein Benutzer von W nun zum mindesten der Gefahr ausgesetzt war, alle in Kap. 19 berichteten Ereignisse zu 1027 zu stellen. Dennoch hat sie H richtig zu 1026 gebucht. Sonach wird auch hier alles natürlicher und wahrscheinlicher, wenn die Nachrichten in SHE nicht aus W stammen, sondern aus einer anderen Quelle, auf die auch W zurückgeht.

Noch interessanter aber ist es, die Rolle des schwäbischen Grafen Welf nach SH einerseits und W andererseits zu betrachten. Wir sahen, dass in der Vorlage von SHE zu allen drei Jahren von der deutschen Fürstenverschwörung die Rede war: zu 1025 brachte sie die oben mit n. 1 und 2 bezeichneten Nachrichten¹, zu 1026 n. 5, 6 und 9, zu 1027 n. 12. In allen drei Jahresberichten ist vom Grafen Welf die Rede. Im Jahre 1025 empört er sich gegen König Konrad, zusammen mit Konrad dem Jüngeren und Ernst von Schwaben; 1026 kämpft er mit dem Bischof Bruno von Augsburg; 1027 unterwirft er sich mit Ernst zu Ulm. W hingegen erwähnt den Grafen Welf überhaupt nur einmal: in Kap. 19, wo er seinen Kampf mit Bruno (der nach Kap. 11 während des Römerzuges die Regentschaft in Deutschland führte) erzählt und gleich hinzufügt, dass Welf sich später — wo und wann wird nicht gesagt — unterworfen habe. In Kap. 10, wo von dem Anfang der Fürstenverschwörung 1025 die Rede ist, werden als Teilnehmer Ernst, Konrad d. J. und Friedrich von Lothringen 'cum aliis plerisque' genannt. Hier ist zunächst der Herzog Friedrich II. von Oberlothringen (also gerade die Persönlichkeit, die in SHE überhaupt fehlt) mit seinem Vater Dietrich I. verwechselt, ebenso wie dann in Kap. 19, wo es heisst, Friedrich sei an der offenen Teilnahme an der Empörung durch seinen Tod verhindert worden (Dietrich † 11. April 1026 oder 1027, Friedrich † 18. Mai 1033)².

1) n. 2 vielleicht zu 1026 (vgl. S. 73, N. 1). 2) Das Todesdatum Dietrichs nach R. Parisot, *Les origines de la haute Lorraine et sa*